

trieb. Dazu gehört auch, daß diese Genossen beitragen, die Arbeit der Gewerkschaft und des Jugendverbandes bedeutend zu verstärken. Die zielstrebige politische Führung der ökonomischen Prozesse im Kombinat erfordert also eine verantwortungsbewußte Kaderarbeit. Das trifft auf die Arbeit mit den Nachwuchs- und Reservekadern der politischen und gesellschaftlichen Organisationen genauso zu wie auf die mit den staatlichen Leitern auf der Ebene des Kombinates und der einzelnen Kombinatbetriebe. Hier streben Parteileitung des Stammbetriebes und der Kombinatdirektor eine qualitativ und quantitativ bessere Arbeit an. Das ist ein Vorzug des Kombinates: Die sozialistische Hilfe solch stabiler Grundorganisationen wie des Stammbetriebes, der VEB Plasteverarbeitung Zerbst und Metallverarbeitung Stendal kann auf direktem Wege erfolgen. Gemeinsam mit Mitarbeitern der Kreisleitung Klötze der SED setzen diese Genossen ihre Überzeugungskraft und ihre Fähigkeiten ein, diesen für den NSW-Export wichtigen Kombinatbetrieb 1983 zu einem stabilen Partner der Volkswirtschaft zu machen.

Erfahrungsaustausch fördert Parteiarbeit

Eine große Hilfe für die politische Arbeit der Grundorganisation und eine qualifizierte Tätigkeit des Rates der Parteisekretäre erhalten wir von der Bezirksleitung Magdeburg der SED. Dazu gehört der Leistungsvergleich zwischen den bezirksgeleiteten Kombinate. Eine wertvolle Unterstützung war auch ein Erfahrungsaustausch mit Parteisekretären zentralgeleiteter Kombinate, der vom 1. Sekretär der Bezirksleitung Magdeburg, Genossen Kurt Tiedke, geleitet wurde. Die uns dort von parteierfahrenen Funktionären aus Kombinate, Kreisleitungen und aus der Bezirksleitung vermittelten praktischen Erfahrungen der politischen Führung gesellschaftlicher Prozesse sind eine wertvolle Bereicherung für

unsere Tätigkeit. Die vielen Hinweise, Anregungen und Ratschläge zur Verwirklichung der Wirtschaftsstrategie, die konkreten Informationen über das Wie beim Bewältigen von Problemen, die sich aus den komplizierten außenpolitischen und außenwirtschaftlichen Bedingungen ergeben, regen die politisch noch weniger erfahrenen Parteisekretäre aus den bezirksgeleiteten Kombinate an, Schlußfolgerungen für die Qualifizierung der eigenen Parteiarbeit zu ziehen.

Eine wirksame Unterstützung ist auch der Beschluß des Sekretariats der Bezirksleitung, jedem bezirksgeleiteten Kombinat ein zentralgeleitetes Kombinat als Patenkombinat zuzuordnen. Für Unitras ist es das Schwermaschinenbau-Kombinat „Ernst Thälmann“. Außerordentlich belebend für die Parteiarbeit ist die Zusammenarbeit der Grundorganisationen beider Stammbetriebe. Vorteilhaft ist auch das enge persönliche politische Zusammenwirken der Parteisekretäre. Dabei profitieren natürlich unsere Grundorganisationen und ich am meisten. Die großen Erfahrungen der Genossen des SKET haben sich befruchtend auf die Entwicklung der Kampfkraft unserer Grundorganisationen ausgewirkt.

Die Zusammenarbeit zwischen unseren Kombinate hat sich 1982 auch ökonomisch vorteilhaft für beide entwickelt. In immer enger werdender Zusammenarbeit werden viele wissenschaftlich-technische, technologische und produktionsorganisatorische Aufgaben gelöst, die der gesamten Volkswirtschaft zum Nutzen gereichen.

Die Kommunisten unseres Kombinates stellen sich den Anforderungen der 5. Tagung. Sie werden den Erfahrungsschatz der Parteiarbeit noch wirkungsvoller nutzen, den Dialog mit alten Werkträgern noch überzeugender führen und alles tun, damit das Kombinat Unitras 1983 ein Spitzenkombinat der bezirksgeleiteten Industrie wird.

Gerd Wellner

Parteisekretär im VEB Kombinat Unitras Magdeburg, Stammbetrieb

Leserbriefe

werden dadurch interessanter, fördern den schöpferischen Meinungsstreit und dienen der Parteierziehung. Je konkreter und offener es in den Mitgliederversammlungen zugeht, um so besser tragen sie als Form der kollektiven Beratung zur Mobilisierung aller Genossen bei. Ebenso wichtig wie die Kontrolle der konkreten abrechenbaren Aufgaben ist es, regelmäßig in den Mitgliederversammlungen aus den Zielen des Kampfprogramms abgeleitete Parteaufträge zu erteilen und deren Erfüllung abzurechnen. Damit sichert die Parteileitung die bessere Einbeziehung der Mitglieder und Kandidaten der Grundorganisation in

die Arbeit zur Lösung der Aufgaben. Im Mittelpunkt steht die ideologische Arbeit. So betrachten wir es als ersten Auftrag eines jeden Genossen, zu jeder Zeit offensiv das vertrauensvolle persönliche Gespräch in seinem Arbeitskollektiv zu suchen und zu führen. Die Parteileitung machte es sich zur Norm, als ersten Tagesordnungspunkt ihrer Beratungen eine Einschätzung der Lage im Betrieb vorzunehmen. Dazu hat jedes Leitungsmitglied einen Parteauftrag, über den es regelmäßig Rechenschaft ablegt. Im Kampfprogramm der Grundorganisation sind Aufgaben wie die NSW-Importablösung, Fondsrückgaben, die

Produktion für den Export und die Überbietung anderer ökonomisch wichtiger Kennziffern enthalten. Die Genossen sind sich bewußt, daß diese Aufgaben nur durch täglichen Kampf unter Ausschöpfung aller Reserven lösbar sind. Sie sichern ihre Realisierung, indem sie die neuen Bedingungen beachten und allen Werkträgern noch bewußter machen. Dazu müssen alle Arbeitskollektive ausreichend informiert sein, sie müssen die Ziele und Lösungswege genau kennen und auch das Warum verstehen. Dann leiten sie eigene Aufgaben daraus ab. Es hat sich bewährt, daß im Kampfprogramm nur solche ökonomischen